

Integriertes Klimaschutzkonzept Gemeinde Taufkirchen

DER PRO-KOPF-AUSSTOSS AN TREIBHAUSGASEN REDUZIERT SICH BEI ANGENOMMENER GLEICH- BLEIBENDER BEVÖLKERUNGSZAHL VON CA. 18.001 VON 9,44 T CO₂-EQ/(EW*A) IM JAHR 2019 BEI ALLEN MASSNAHMEN AUF 5,82 T CO₂-EQ/(EW*A) IM JAHR 2045.

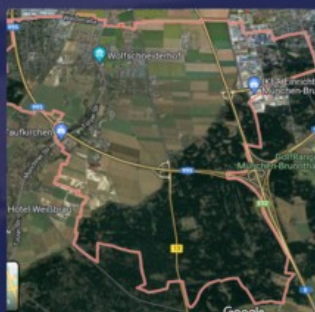
1.

Anteilige Treibhausgasemissionen pro Einwohner nach Sektoren im Jahr 2019



Treibhausgasemissionen anteilig nach Sektor, bezogen auf die Einwohnerzahl der Gemeinde Taufkirchen

2. ERGEBNIS



ZUSAMMENFASSUNG

DAS ERGEBNIS DER ENERGIE- UND TREIBHAUSGASBILANZ FÜR 2019 BELÄUFT SICH AUF CA. 568.812 MWH ENDENERGIE, DIE GEMÄSS BSKO-METHODIK AUF DEM GESAMTEN GEMEINDEGEBIET VERBRAUCHT WORDEN SIND. INSGESAMT WURDEN DAMIT IN DER GEMEINDE CA. 169.922 T CO₂-EQ TREIBHAUSGASE AUSGESTOSEN. MIT DEN BISHERIG HINTERLEGTEN MASSNAHMEN FÜR DAS INTEGRIERTE KLIMASCHUTZKONZEPT DER GEMEINDE TAUFKIRCHEN BLEIBEN IM JAHR 2045 NOCH 104.679 T CO₂-EQ STEHEN.

BUNDESWEITER VERGLEICH

Mit 9,44 t CO₂-eq im Jahr 2019 liegt die Gemeinde 16,5 % über dem Bundesdurchschnitt.

GRÜNDE

Die Bilanz zeigt, dass besonders die Bereiche Verkehr und Industrie stark zum Ausstoß von Treibhausgasen beitragen. Ebenfalls der Bereich Wärme ist ein großer Erzeuger von Treibhausgasen.

- 41,7% der Emissionen im Verkehr
- Hier liegt großes Minderungspotenzial
- Taufkirchen hat kaum Einfluss auf den Verkehr
- Hier müssen Änderungen auf Bundesebene getroffen werden
- Besonders die Autobahnen A8 und A995 sind für die Emissionen verantwortlich

3.

EINFLUSSBEREICH DER GEMEINDE

Das wichtigste Potenzial im Einflussbereich der Gemeinde ist das Thema Strom. Insgesamt werden in Taufkirchen im Jahr 2019 rund 100.395 MWh/a an Strom verbraucht.



Anteiliger Stromverbrauch nach Sektoren im Jahr 2019

4.

EINFLUSSBEREICH DER GEMEINDE

Ein weiterer wichtiger Bereich, der bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigt werden muss, ist die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Industrie für das Thema. Nur wenn alle Bürgerinnen und Bürger und alle Gewerbetreibenden der Gemeinde Taufkirchen in den Klimaschutzprozess eingebunden sind und ihr Verhalten entsprechend anpassen, kann ein signifikanter Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen geleistet werden.



5.

MASSNAHMENKATALOG

Im Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzepts befinden sich 33 Maßnahmen in 12 verschiedenen Handlungsfeldern, die helfen sollen, die Treibhausgasemissionen der Gemeinde zu reduzieren. Hier sehen Sie einen Auszug aus dem Maßnahmenkatalog mit der entsprechenden Treibhausgaseinsparung.

Maßnahme	THG-Einsparung (t/a)
1.1.1. Umstellung der Beleuchtung auf LED	23.000 t/a
1.1.2. Umstellung der Beleuchtung auf LED	8.229,9 kg/a
1.1.3. Umstellung der Beleuchtung auf LED	10 kg/a
1.1.4. Umstellung der Beleuchtung auf LED	44,5 t/a

Umsetzung einer Bürgerwindkraftanlage	THG-Einsparung: 23.000 t/a
Ausbau der öffentlichen E-Ladestationen für PKWs	8.229,9 kg/a
Klimawandelgehölze für Straßenbäume und Ersatzpflanzungen (Baumgruben)	10 kg/a
Überprüfung der Liegenschaften auf Photovoltaik	44,5 t/a in 20 Jahren

FAZIT

Insgesamt zeigt die Energie- und Treibhausgasbilanz für Taufkirchen, dass noch ein langer Weg vor der Gemeinde liegt, um Treibhausgasneutralität zu erreichen. Die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzepts hat in Taufkirchen viele verschiedene Prozesse zum Thema Klimaschutz angestoßen. Die Maßnahmen reichen jedoch, aufgrund des Sektors Verkehr und dem Bereich Wärme nicht aus, um Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Hier liegen die Potenziale zur Emissionsminderung auf Bundesebene. Taufkirchen hat jedoch das Potenzial, den eigenen Stromverbrauch Treibhausgasneutral zu gestalten. Dieses Ziel muss weiter verfolgt werden. Ebenfalls müssen weitere Potenziale in allen Sektoren identifiziert und genutzt werden und die Bevölkerung miteingebunden werden. Die Gemeinde verstärkt daher ihre Bemühungen und überprüft alle Handlungsfelder nach weiteren Maßnahmen.

6.